
Über 60-Jährige fühlen sich im Schnitt zehn Jahre jünger

Veröffentlicht am: 30.11.2017, 8:50

Pressemitteilung von: **Deutsches Institut für Altersvorsorge // Klaus Morgenstern**

Je älter die Menschen sind, desto größer ist der Unterschied zwischen dem gefühlten und dem tatsächlichen Alter. Das ist das Ergebnis der Altersbilder-Studie des Deutschen Instituts für Altersvorsorge (DIA). Entspricht bei den unter 30-Jährigen das gefühlte weitgehend dem tatsächlichen Alter, steigert sich die Differenz auf durchschnittlich zehn Jahre ab dem 60. Lebensjahr.

"Offensichtlich stimmen unsere Altersbilder nicht mit der Wirklichkeit überein", stellte DIA-Sprecher Klaus Morgenstern fest. "Gerade die Bewertung der höheren Jahrgänge, das deutete sich bereits in einer früheren Untersuchung an, werden von den Jungen anders eingeschätzt, als sie es selbst empfinden."

Jeder elfte Deutsche (9 Prozent) fühlt sich einsam. Dabei fühlen sich unter den unter 50-Jährigen (12 Prozent) doppelt so viele Befragte einsam als unter den über 50-Jährigen (6 Prozent). Das widerspricht dem üblichen Empfinden: 40 Prozent aller Befragten meinen, dass sich unter 50-Jährige einsam fühlten, darunter 44 Prozent der unter 50-Jährigen. Sogar zwei Drittel aller Befragten (65 Prozent) meinen, dass sich die über 50-Jährigen einsam fühlen, darunter 63 Prozent der über 50-Jährigen.

Etwa zwei Drittel der Befragten (63 Prozent) finden, dass die Altersgruppen der unter und der über 50-Jährigen gleichermaßen motiviert sind. Den unter 50-Jährigen gesteht jeder Vierte (24 Prozent) eine höhere Motivation zu, den über 50-Jährigen nur jeder 16. (6 Prozent). Interessant dabei: Tatsächlich gibt es gar keinen Unterschied in der Motivation zwischen den Altersgruppen - nur gut jeder dritte unter 50-Jährige (37 Prozent) sieht sich in der Selbsteinschätzung als motiviert an. Unter den über 50-Jährigen sind es genauso viele.

Pressekontakt

Herr Klaus Morgenstern
Mitglied des Sprecherkollegiums, Chefredakteur Dienste

Deutsches Institut für Altersvorsorge

Französische Straße 12
10117 Berlin, Deutschland

Telefon: 030 - 201 88 581

E-Mail: presse@dia-vorsorge.de

Website: <https://www.dia-vorsorge.de/>

Firmenportrait

Das Deutsche Institut für Altersvorsorge (DIA) versteht sich als geistige Plattform eines umfassenden Diskurses über Altersvorsorge und Generationengerechtigkeit.

Aufgabe der Denkfabrik ist es, die Öffentlichkeit über das Thema Altersvorsorge zu informieren, sich an einem Dialog über den besten Weg der Zukunftssicherung zu beteiligen und selbst geeignete Lösungsvorschläge für die Gestaltung der Alterssicherungssysteme zu entwickeln.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Portal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Portal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>